

Ganzjahres-Klassiker im Pinzgau

Wanderung auf die Peter-Wiechenthaler-Hütte (1708 m)

Seit 1926 thront die beliebte ÖAV-Hütte auf dem Kienalkopf über dem Pinzgau. Die Hütte ist während der Wintermonate geschlossen, wird aber dennoch ganzjährig besucht.

Bergwanderung/Winterbergwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung
Dauer	↗ 2,5 Std. ↘ 2 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 840 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Ortsteil Bachwinkl (835 m) in Saalfelden

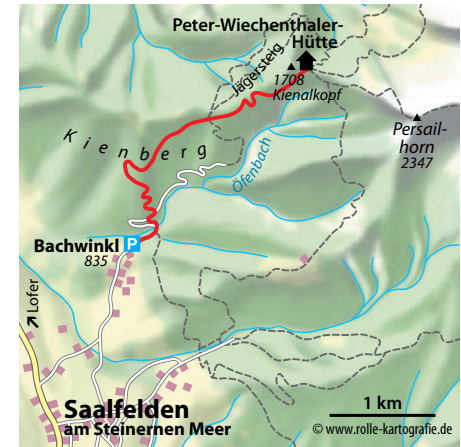
Ab München: Auto ca. 2 Std., Bahn & Bus 3,5–4 Std.

Stützpunkt: Peter-Wiechenthaler-Hütte (1708 m), bew. Ende März–Mitte Okt., Tel. +43 6582 73489 – www.alpenverein.at/saalfelden/huetten/0100_wiechenthaler.php

Karte: AV-Karte 10/1 „Steinernes Meer“ 1:25 000

Weg: Vom Wanderparkplatz Bachwinkl über eine Holzbrücke dem gut markierten Weg folgend geht es in zahlreichen Kehren durch den Wald hinauf zu einer Wegverzweigung, an der man einen alternativen, sehr abwechslungsreichen, jedoch längeren Aufstiegsweg

„Jägersteig“ einschlagen kann. Vorsicht: Hierfür wird Schwindelfreiheit vorausgesetzt! Der Normalweg führt weiter über latschenbewachsene Felsstufen völlig unproblematisch hinauf zur Peter-Wiechenthaler-Hütte. Großartiges Panorama mit Hohen Tauern und Leoganger Steinbergen. Im Sommer bieten sich zahlreiche tolle Gipfeltouren (Persailhorn, Breithorn, Schindlkopf, Mitterhorn usw.) an. Sehr beliebt ist die



mehrtägige Hüttenwanderung über das Steinerne Meer zum Ingolstädter Haus, Riemannhaus und Kärlingerhaus.

Winter wie Sommer – die Peter-Wiechenthaler-Hütte auf dem Kienalkopf gehört zu meinen ganzjährigen Zielen. Zahlreiche Einheimische wandern auch außerhalb der Saison hinauf, von einer guten Trittspur kann jederzeit ausgegangen werden. Während mich im Sommer u. a. das beste Wiener Schnitzel der Welt nach oben lockt, genieße ich im Winter die Ruhe. Im Winter sind übrigens kalte Getränke bei der Hütte deponiert, die gegen Gebühr erworben werden können.